



Presseinformation

Salzburg, 11.04.2026

Sensationelle Synchro-Show in Salzburg – Les Supremes zurück auf dem WM-Thron

Les Supremes hat den Vorsprung aus dem gestrigen Kurzprogramm im heutigen Kürprogramm in die Goldmedaille verwandelt. Mit 233 Punkten verwies das kanadische Team bei den ISU Synchroneiskunstlauf Weltmeisterschaften 2026 in Salzburg Team Haydenettes aus den USA (229,28) und das finnische Titelverteidiger-Team Helsinki Rockettes (228,67) auf die weiteren Medaillenplätze. Damit ist Les Supremes nach 2022, 2023 und 2024 zum vierten Mal in den letzten fünf Jahren das beste Team der Welt. Das rot-weiß-rote Team Colibris Vienna erzielte wie schon gestern einen Saisonbestwert und schloss die Titelkämpfe mit 110,10 Punkten auf Position 21 ab.

Das Kürprogramm spitzte sich in der Gruppe der Besten zu einem hochspannenden Wettkampf zu. Dank grandioser Darbietungen der finnischen Teams rückte die Spitze nach dem gestrigen Kurzprogramm eng zusammen. Alle Topteams scorten eine Saisonbestleistung und zeigten damit das höchste Niveau dieser Sportart in der mit 3.180 Zuschauern ausverkauften Salzburgarena.

Ein finaler Höhepunkt für die Captains

Die viertbeste Kürleistung im Feld reichte Les Supremes, um mit 233,00 Punkten WM-Gold zu sichern. „Wir waren super glücklich, als wir den Score gesehen haben“, gab Team-Captain Olivia Di Giandomenico nach einer kurzen Nervenprobe in der Kiss & Cry Zone zu. „Wir sind sehr glücklich, dass wir diesem fabelhaften Publikum hier in der Salzburgarena zwei tolle Auftritte zeigen konnten“, so die 25-Jährige. Co-Captain Julia Bennett ergänzte: „Wir hatten über die gesamte Saison eine fantastische Chemie im Team, wir haben optimal zusammengearbeitet. Es ist eine fantastische Krönung eines unvergesslichen Jahres!“

Les Supremes hat alle Wettkämpfe im Verlaufe dieses Winters, an denen das Team teilgenommen hat, gewonnen. „Der vierte Platz bei der WM 2025 war nicht das, was wir wollten. Aber aus diesem Ergebnis haben wir große Motivation gezogen, das Blatt umzudrehen. Darauf sind wir sehr stolz“, betonte Di Giandomenico. Wenige Sekunden später ließen die beiden Weltmeisterinnen-Kapitäninnen ihren Tränen freien Lauf, als sie bei der Pressekonferenz das Ende ihrer persönlichen Laufbahnen bei Les Supremes bekannt gaben und von ihren Emotionen übermannt wurden. „Wir hatten beide viele Jahre lang eine großartige Zeit mit unseren Kolleginnen und Coaches. Wir möchten uns einfach nur herzlich bei ihnen für diese wunderschöne Zeit bedanken!“

Jede Sekunde fokussiert

Nach der Bronzemedaille im vergangenen Jahr sicherte sich das Team Haydenettes aus Lexington nahe Boston in Salzburg die Silbermedaille. Mit 229,28 Punkten auf Basis zweier Saisonbestleistungen verteidigten sie einen minimalen Vorsprung auf das Team Helsinki Rockettes. „Es war ein wundervolles Event. Wir haben es im Miteinander sehr genossen und freuen uns sehr, dass wir unser bestes Skating auf das Eis gebracht haben“, freute sich Co-Captain Trevor Olender, die den letzten Wettkampf ihrer Karriere lief und sich nach ihrer dritten WM-Medaille ins „Nine-to-Five-Berufsleben“ verabschieden wird. Team-Captain Paige Felton ergänzte: „Wir waren jede Sekunde auf dem Eis voll fokussiert und haben unsere Story durch unser Programm auf hervorragende Weise erzählt.“

Die Silbermedaille ist ein besonderer Erfolg, nachdem im Laufe der Saison immer wieder Ersatzläuferinnen verletzte Kolleginnen auf hohem Leistungsniveau adäquat ersetzt haben. „Unsere Coaches sind Zauberer“, lobten die Team-Captains und betonten, welche große Bedeutung die Medaille für das Team angesichts dieser Vorgeschichte hat.

Neu geformte Rockettes wieder am Stockerl

Trotz der verpassten Titelverteidigung, freuten sich die Team-Captains von Helsinki Rockettes sehr über die Bronzemedaille in Salzburg, die sie sich mit der mit Abstand besten Kür (156,23 Punkte) redlich verdient haben. „Diese Medaille hat für uns eine sehr hohe Bedeutung. Denn nach dem WM-Titel im letzten Jahr wurde die Hälfte unseres Teams mit Juniorinnen ausgetauscht. Unsere jungen Teamkolleginnen haben sich hervorragend eingebracht – diese Medaille ist das Highlight einer spannenden Reise mit einer tollen Entwicklung durch die ganze Saison“, schilderte Team-Captain Eveliina Tikkinen.

Mit der Gesamtanzahl von 228,67 Punkten lagen die Titelverteidiger letztlich über zehn Punkte vor dem viertplatzierten Team Unique. Die finnischen Landsleute hatten davor von Platz sieben aus mit der zweitbesten Kür des Abends zur Aufholjagd geblasen. Team Nova Senior aus Kanada fiel von Position drei auf Position fünf zurück. „Wir haben uns gut gefühlt, den ganzen Tag. Wir haben viele Emotionen auf das Eis mitgenommen und jede Sekunde genossen“, sagte Tikkinen. Co-Captain Wilma Lindström hob die tolle Unterstützung der vielen finnischen Fans im Stadion hervor: „Es war ein grandioser Support!“ Beide Team-Captains gaben mit Tränen in den Augen bekannt, nächstes Jahr nicht mehr für die Helsinki Rockettes aufs Eis zu gehen.

Colibris Vienna begeisterten die Halle mit ihrer Kür

Das österreichische Nationalteam von Colibris Vienna hat die WM auf Platz 21 abgeschlossen und wie schon im gestrigen Kurzprogramm auch in der heutigen Kür eine Saisonbestleistung erzielt. „Wir haben unser Bestes gegeben und den Auftritt genossen, denn die Unterstützung in der Halle war enorm. Wir sind sehr zufrieden mit dem Auftritt heute und besonders auch mit der Entwicklung, die wir in den letzten Monaten gemacht haben“, bilanzierte Team-Captain Katharina Grantner. Die Salzburgerin hofft stellvertretend für den gesamten österreichischen Eiskunstlauf,

dass die heimische Synchro-Szene das Momentum aus dieser Bonus-WM auf heimischem Eis mit in die Zukunft übertragen kann.

ISU Synchroneiskunstlauf Weltmeisterschaften 2026 in Salzburg

[Alle Ergebnisse](#)

Kontakt:

OK-Chefin Synchroneiskunstlauf-WM 2026

Carmen Kiefer
+43 676 3449971

Medienbeauftragter Synchroneiskunstlauf-WM 2026

Thomas Kofler
media@salzburg2026.com
+43 676 65 42 195

Alle Informationen zur ISU Synchroneiskunstlauf-WM 2026:

<https://salzburg2026.com>

